

## Fachkonferenz UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier „Kooperation und Vernetzung“ am 24.-25. September 2019 in Berlin



Fotos: Swen Gottschall | bloominds.com

Kooperationen und Vernetzung sind in aller Munde, sie werden gefördert und gefordert – auch in der Soziokultur. In Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen können Angebote und Kompetenzen erweitert sowie Ressourcen und Potenziale miteinander verbunden werden. Die Erwartungen sind oft hoch, die Ergebnisse jedoch nicht immer befriedigend. Was bedeuten Kooperation und Vernetzung im Stadtteil? Wie baue ich Netzwerke auf? Diese Fragen standen bei der Fachkonferenz am 24. – 25.09. in den Räumen der ufa- Fabrik in Berlin im Mittelpunkt.

Expert\*innen und Akteure von vor Ort haben aus verschiedenen Perspektiven Kooperationsformen im Stadtteil diskutiert und Beispiele dazu vorgestellt. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten von Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen, Stiftungen und Kulturinstitutionen bis zur Sozialwissenschaft vorgestellt und analysiert.

Ein zweiter Schwerpunkt war das Thema der digitalen Vernetzung. Hier ging es vor allem um digitale Aspekte und Tools, die Vernetzungsarbeit sowie Beteiligung im Quartier vereinfachen und unterstützen können. Vorträge, Diskussionen und praktisches Ausprobieren zeigten Chancen und Grenzen von digitalen Tools, wie u.a. nebenan.de, ein soziales Netzwerk für Nachbarn. Auch die Website CoKulturWiki, die ganz neu an den Start geht, wurde in einem der Workshops getestet. Sie dient dem digitalen „give and take“ von Methoden, Ideen, Erfahrungen und Praktiken für soziokulturelle Organisationen und Vereine.

Ganz im Fokus der Vernetzung standen auch die Akteure des Programms „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“. Die „Nach-Tisch-Gespräche“ in der Mittagspause – eine Art Projektmesse – und die Präsentation künstlerischer Beiträge in der Abend-Lounge boten praktische Einblicke in die Arbeit der seit mittlerweile einem Jahr aktiven Modellstandorte und schufen die Möglichkeit, mit den Projektverantwortlichen in den direkten Dialog zu treten.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Teilnehmer\*innen zur Echtzeitteilnahme an einem online Quiz tool und einer e-participation eingeladen und die Konferenz mit praktischen Erfahrungen erfolgreich beendet.